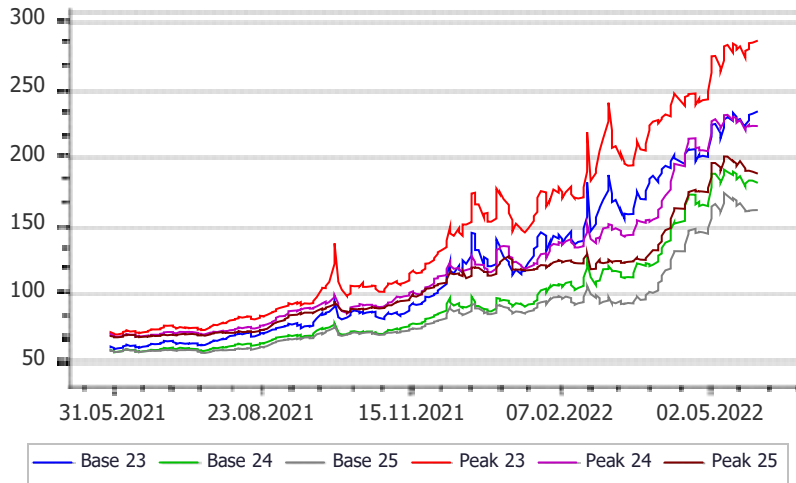


Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 23	233,93	↗	285,78
Veränderung zur Vorwoche	12,29	5,5%	12,79	4,7%
Veränderung zum Vormonat	32,68	16,2%	43,78	18,1%
Kalenderjahr 24	181,25	→	223,00	→
Veränderung zur Vorwoche	2,64	1,5%	2,92	1,3%
Veränderung zum Vormonat	15,87	9,6%	17,70	8,6%
Kalenderjahr 25	161,50	→	188,17	→
Veränderung zur Vorwoche	0,08	0,0%	-3,75	-2,0%
Veränderung zum Vormonat	16,37	11,3%	13,22	7,6%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 22. Kalenderwoche wieder

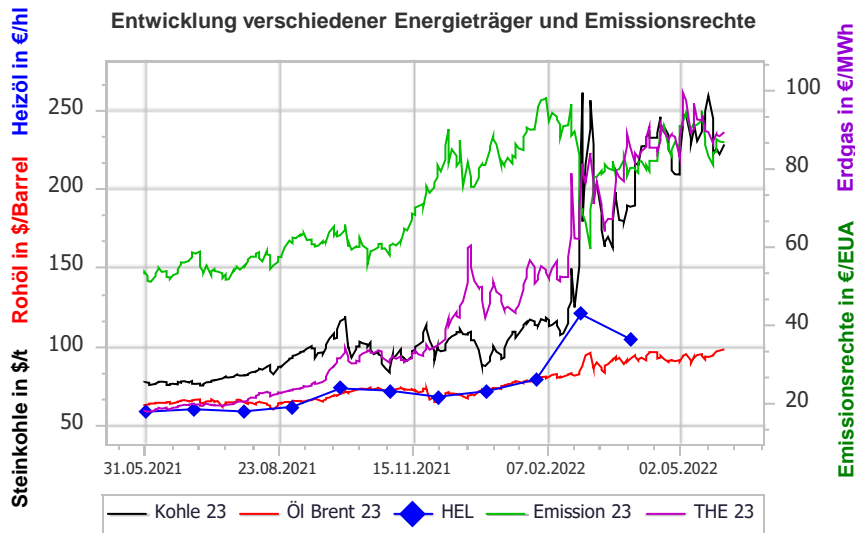
Primärenergien und CO <sub>2</sub> -Zertifikate	Öl Brent 23 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 23 in \$/t (EEX)		Erdgas THE 23 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 23 in €/EUA (EEX)	
Stand am 31.05.2022	98,35		228,87		89,450		86,86	
Veränderung zur Vorwoche	3,95	4,2%	-16,53	-6,7%	2,860	3,3%	5,85	7,2%
Veränderung zum Vormonat	7,56	8,3%	18,94	9,0%	1,180	1,3%	0,04	0,0%

### Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Kühles und windiges Wetter sorgte im Verlauf der Berichtswoche für eine reichliche Einspeisung an Windenergie. In weiten Landesteilen dabei auch ergiebige Niederschläge haben die Pegelstände aller für die Binnenschifffahrt maßgeblichen Flussläufe normalisiert, so dass auch die Versorgung der Kraftwerke mit Kohle störungsfrei gewährleistet war. Lediglich die immer noch diskutierte Materialfrage an den sicherheitskritischen Bauteilen französischer Kernkraftwerke sorgte weiter für Risikozuschläge im Spotmarkt für Strom. Bereits an den drei normalen Werktagen zeigten sich die mittleren Tagespreise in einem Bereich zwischen 163 und 188 €/MWh merklich schwächer als in der Vorwoche. Dabei konnte der Montag um die Mittagszeit knapp über 100 € die zunächst geringsten Stundenpreise verzeichnen. Am Dienstag und Mittwoch verhinderte der hohe Bedeckungsgrad vielerorts eine nennenswerte Solardelle, dafür speisten Windenergieanlagen zunehmend in das Netz. Zu Christi Himmelfahrt notierte der Day-Ahead-Markt zwischen 9 und 17 Uhr bei wieder stärkerer Solareinspeisung nach langer Zeit wieder einstellige Preise, um Mittag sogar leicht negative Werte. Abnehmender Wind zum Abend ließ die Preise dann aber bis nahe 170 € um 20 Uhr steigen. Den folgenden Freitag haben sehr viele Industriebetriebe zu Wartungsstillständen genutzt. Daher muteten die solar- und windbedingt bis minus 10 € fallenden Mittagspreise fast wie ein Feiertag an. Das Tagesmittel fiel mit 46,7 €/MWh entsprechend niedrig aus. Ähnlich strukturiert zeigte sich der Samstag mit einstelligen Preisen in der Nacht und einem Tiefstwert von -13,9 € zur 13. Stunde. Wieder bis 170 € anziehende Preise zum Abend sorgten dann aber doch noch für einen Tagesmittelwert von 37 €/MWh. Völlig anders zeigte sich der kühle Sonntag mit Preisen bis 225 € am Abend und einem Mittelwert in Höhe von 156 € fast wie ein Werktag. So war auch am Gasspotmarkt das ungemütlich kühle Wetter die Ursache dafür, dass die Preise von anfänglich 86,4 € am TTF trotz verminderter Industrielast nur bis auf 81,8 € am langen Wochenende fallen konnten. [MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.